

Umstellung irritiert den Gegner

Volleyball Die TSF Ditzingen verlieren beim ungeschlagenen Oberliga-Spitzenreiter MTV Ludwigsburg nur knapp mit 2:3.

Knapp an einer kleinen Sensation vorbei geschrammt sind die Volleyball-Frauen der TSF Ditzingen im ersten Auswärtsspiel des neuen Jahres. Dem Gastgeber MTV Ludwigsburg, bislang ungeschlagener Tabellenführer, machte der Viertplatzierte das Leben schwer und verlor erst im Tiebreak knapp mit 15:17.

In der Anfangsphase schien einem deutlichen Sieg des Favoriten nichts im Weg zu stehen. Der MTV Ludwigsburg gewann die ersten beiden Sätze relativ deutlich mit 25:19 und 25:14 Punkten. „Wir sind nicht so richtig ins Spiel gekommen“, sagte Spielerin Nina Holzhausen, die auch das Team betreut. Und weil die TSF Ditzingen fast schon mit einer Niederlage rechnete, entschieden sie sich, mit der Aufstellung zu experimentieren.

(nam). Ohnehin mit kleinem Kader ausgestattet, fällt Libera Sandra Sick wegen Rückenproblemen länger aus. Zuspielerin Jessica Beuchle hat immer wieder Knieprobleme. Um sie zu entlasten, sprang Diagonalangreiferin Holzhausen für sie im dritten Satz ein. Ludwigsburg war irritiert – plötzlich wendete sich das Blatt. Die Gäste gewannen die nächsten beiden Sätze mit 27:25 und 25:21 und erzwangen den Tiebreak. TSF Ditzingen: Beuchle, Holzhausen, Melanie Winkler, Lisa Winkler, Pastow, Buck, Marschall.